

Grosses Interesse am 2. See-Clean-Up

Eine grosse Zahl von freiwilligen Helferinnen und Helfern engagierte sich am letzten Wochenende bei der von der Stadt Romanshorn lancierten Umweltaktion See-Clean-Up.

Die Aktion für einen sauberen See und ein sauberes Seeufer fand letzten Samstagvormittag bei schönem Wetter bereits zum zweiten Mal statt, und zwar im Romanshorner Gemeindehafen. Freiwillige engagierten sich im und am Wasser für Sauberkeit rund um den Gemeinde- und Inselhafen. Neben einem Kickboard konnten ein Grill, viele Flaschen, ein Plakatständer und weiterer Unrat von den Tauchern aus dem Wasser gezogen werden. Am Ufer füllten sich die Plastiksäcke mit Snack-Verpackungen, Hunderten Zigarettenstummeln und vielem mehr.

Für die Aktion stellten sich nicht nur neun Taucherinnen und Taucher zur Verfügung, sondern auch mehr als 25 freiwillige Helferinnen und Helfer aus der Bevölkerung, dem Fischereiverein Romanshorn sowie von den Junioren des Yachtclubs Romanshorn. Die im Vergleich zu 2016 grosse Anzahl Helfer war denn auch ein Grund zur



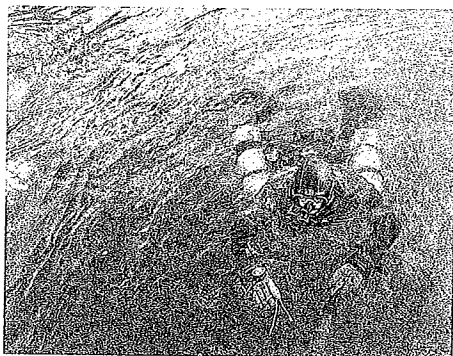
Freude für den verantwortlichen Stadtrat Patrik Fink. Somit steht fest, dass eine saubere Natur das Anliegen vieler ist, womit ein klares Zeichen gegen Abfall und Littering gesetzt wird.

Die Aktion der Taucher, welche aus der Region und sogar aus dem Aargau kamen, wurde von Sascha Schultes geleitet. Die Firma Ellenbroek Hugentobler AG stellte kostenlos ein Fahrzeug zur Verfügung und übernahm wiederum auch die Entsorgung der Abfallgegenstände. Die Taucher wurden begleitet von Booten des Seebads und der Ölwehr. Helfer an Bord nahmen den gesammelten Abfall in Säcken von den Tauchern entgegen.

Währenddessen sorgten die freiwilligen «Land-Helfer» am Seeufer für Ordnung. Zum einen war entsprechend der kühleren Jahreszeit weniger Littering festzustellen als es im Sommer leider «normal» ist, zum anderen sorgten Abfall-«Hotspots» bei den Freiwilligen für Kopfschütteln über die Unachtsamkeit und Gleichgültigkeit der Littering-Verursacher.

Das Resultat der See-Clean-Up-Aktion und das grosse Engagement der Anwesenden am Samstagvormittag kann sich sehen lassen. Allen Helfern gehört an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön! ☺

Ressort Versorgung und Entsorgung



Der Seeblick macht die Stadt froh – und die Leser ebenso.

SEEBLICK

Mittels eines Seeblick-Inserts mit 6750 Haushalten klar kommunizieren

Mehr Infos unter www.stroebel.ch/seeblick